

# Moderne Technologien effektiver nutzen

Parteileitung wertet Berichterstattung im Sekretariat der Kreisleitung aus

Kürzlich berichtete die Zentrale Parteileitung des Braunkohlenwerkes Borna vor dem Sekretariat der Kreisleitung Borna über die politische Führung beim Einsatz von Wissenschaft und Technik und wertete bisher Erreichtes. Im Verlauf der ausführlichen Beratung legten die Sekretariatsmitglieder ihre Überlegungen zu den Ergebnissen und zum Wirken unserer Parteiorganisation dar.

Diese Berichterstattung, der eine exakte Analyse des erreichten Standes zugrunde lag, erweist sich für unsere Parteiorganisation als eine wichtige Hilfe, um in den Tagebauen, Brikettfabriken und in allen anderen Bereichen Bereitschaft und Initiative für einen Rationalisierungsschub mittels Schlüsseltechnologien weiter auszuprägen. Das Sekretariat half uns als Parteileitung, die Finger auf jene Schwerpunkte der politischen Führung zu legen, die ausschlaggebend sind, um Wissenschaft und Technik, insbesondere Schlüsseltechnologien effektiver zu nutzen und insgesamt eine höhere ökonomische Wirksamkeit zu erreichen.

## Abrechenbare Initiativen sind gefragt

Die in der Sekretariatssitzung kollektiv erarbeiteten Hinweise waren Gegenstand der nächsten Beratung der Parteileitung. Dabei zogen die Leitungsmitglieder Schlußfolgerungen für das Wirken der Parteiorganisation.

Eine besteht darin, allen Werk tätigen noch besser verständlich zu machen, daß es auch im BKW zu wissenschaftlich-technischen Lösungen keine Alternative gibt, um mit weniger Aufwand an Energie,

Material und Arbeitszeit die volle Versorgungssicherheit mit festen Brennstoffen und Energie zu gewährleisten. Entscheidend ist, so die Leitungsmitglieder, diese Erkenntnis im Zusammenhang mit der Feststellung Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären zu sehen, in der er darauf hinweist, daß es um die modernste Technologie und die Wirtschaftlichkeit ihrer Anwendung geht.

Bereits bei der Auswertung der Rede Erich Honeckers hat die Parteiorganisation in Seminaren, Mitgliederversammlungen und Beratungen mit Vertretern der Massenorganisationen verdeutlicht, daß ein allgemeines Bekenntnis zur Rolle von Wissenschaft und Technik nicht ausreicht. Gefragt sind konkrete, abrechenbare Initiativen, die schneller dazu beitragen, Robotertechnik einzusetzen, um zum Beispiel die bedienarme Fahrweise von Tagebaugroßgeräten, Bandanlagen und Werkbahnsicherungsanlagen zu ermöglichen, die automatische Laborauswertung zu verwirklichen, die Aufarbeitung von Ersatz- und Verschleißteilen zu rationalisieren und die Fernkipfung von Abraumzügen zu realisieren.

Die Parteileitungsmitglieder arbeiteten in ihrer Beratung die Schlußfolgerung heraus: Wissenschaft und Technik schneller ökonomisch wirksam machen heißt, gute Erfahrungen besser nutzen, um in allen Kollektiven die besten, bereits bewährten Wege zu gehen. Gute Ergebnisse gibt es zum Beispiel beim Einsatz von CAD/CAM-Arbeitsstationen im BKW Borna. Allein 1987 wurden 23 solche Arbeitsplätze geschaffen, die eine Arbeitszeiteinsparung von 55 000 Stunden erbringen und 27 Arbeits-

## Leserbrief©:

### Mit Automatisierung auf 500 Prozent

Der VEB Relais-technik Großbreitenbach ist Alleinhersteller von neutralen Schwachstromrelais in der DDR. Sie werden für die Anwendung von Schlüsseltechnologien in der Volkswirtschaft sowie für die Herstellung hochwertiger Konsumgüter gebraucht. Ausgehend von der Anforderung, den steigenden Bedarf an unseren Erzeugnissen zu decken, stellte die Parteileitung die Aufgabe, die Entwicklung und Überleitung einer flexiblen automatisierten Relaisfertigung vorzubereiten.

Die Genossen unserer Grundorganisation wissen, daß die Durchsetzung der sozialistischen Intensivierung mit einer intensiven politisch-ideologischen Arbeit beginnt, sie voraussetzt. Folgerichtig hat die Parteileitung die Vorbereitung und Verwirklichung des Automatisierungsvorhabens in den Mittelpunkt ihrer politischen Massenarbeit gestellt. In Seminaren in der Parteileitung, der staatlichen Leitung, mit den APO-Sekretären und Parteigruppenorganisatoren, in den Mitglie-

dersammlungen, Problemdiskussionen mit Spezialisten sowie in den Veranstaltungen der gesellschaftlichen Massenorganisationen wurde darüber gesprochen. Dabei mußten auch ideologische Unklarheiten beseitigt werden. Das Vorhaben ist für uns eine Nummer zu groß, meinten die einen. Andere fürchteten: Automatisierte Relaisfertigung ist nicht möglich. Können wir überhaupt diese neue Technik beherrschen?, wurde gefragt. Mit der Klärung solcher Fragen wurden klare Kampfpositionen zur Lösung der Aufgabe entwickelt.